network
comparative
discourse
studies

Waldemar Czachur (Warszawa)

Philipp Dreesen (Winterthur)

Vorgeschichte

- Verstreute vergleichende diskurslinguistischen Analysen, vgl. z.B. Rocco, Goranka, und Elmar Schafroth, Hrsg. 2019. *Vergleichende Diskurslinguistik. Methoden und Forschungspraxis*. Kontrastive Linguistik / Linguistica Contrastiva 9. Frankfurt/Main u.a.: Peter Lang.
- Internationale Tagung „Deutsch im interlingualen und interkulturellen Vergleich", 20-22. Oktober 2021 in Budapest, Károli-Gáspár-Universität der Reformierten Kirche
- Internationales Seminar: „Optionen der Vergleichenden Diskurslinguistik. Internationalisierung – Digitalisierung – Transformation", 18.–20.09.2022 in Warschau, Universität Warschau
  - 14 Diskursanalytiker:innen aus Polen, Ungarn, Italien, Bosnien und Herzegowina aus der Schweiz, der Slowakei sowie Großbritannien

Ausgangslage und Motivation

- Krise vieler philologischen *Studiengängen* in Europa: Internationalisierung und Digitalisierung verändert die Geisteswissenschaften vor allem in Arbeitssprache, Partner:innen und Themen. Hieraus ergibt sich für die Diskurslinguistik eine Chance, verstärkt sprach- und grenzüberschreitende Forschung zu betreiben und explizit im und als Studium anzubieten.
- *diskursanalytische* Disziplinen bisher ohne Ausarbeitung vergleichender Methodologien
- *Vergleichende Analysen* mit beschränkter Reflexion der Vergleichens als wissenschaftliche Methode und kulturelle/soziale/machterzeugende Praktik (u.a. doing comparison, Fachgeschichten des Vergleichens, Bedingungen des Vergleichens)

Ziele des Netzwerks

- vergleichend arbeitende Diskursanalytiker:innen aus europäischen Ländern zu vernetzen,
- die Etablierung der (vergleichenden) sprachbezogenen Diskursanalyse in den jeweiligen (nationalen, disziplinären) Forschungsgemeinschaften bzw. Forschungsräumen zu reflektieren sowie den Austausch mit anderen Philologien in den genannten Ländern kritisch zu hinterfragen,
- eine Methodologie der vergleichenden Diskursanalyse zu entwickeln, um einerseits eine Vergleichbarkeit der jeweiligen Analysen zu ermöglichen und anderseits die Transparenz/Nachvollziehbarkeit des kulturellen Interpretierens bei den vergleichenden Arbeiten sicherzustellen,
- das Potenzial der vergleichenden Diskursanalyse für die Lehre im Studium zu entwickeln.

Sichtbarkeit und Konsolidierung

Internetauftritt des Netzwerks:

https://comparative-discourse-studies.net

network comparative discourse studies

Das *network comparative discourse studies* bringt Forschende und Lehrende zusammen, die diskursanalytisch arbeiten und an vergleichenden Fragestellungen interessiert sind. Unser Interesse gilt der sprachbezogenen Diskursanalyse, wie durch Sprachgebrauch regelhaft kollektiv geteilte Wissensordnungen und Positionierungen in Gesellschaften erzeugt werden. Vergleichende Diskursanalyse zielt darauf ab, Diskurse als Bedingungen, Mechanismen und Objekte miteinander zu vergleichen. Uns interessieren besonders Fragen wie zum Beispiel:

- Welche Vergleichsdimensionen sind bei *intra*lingualen Diskursanalysen zu berücksichtigen?
- Welche Untersuchungsdesigns eignen sich für *inter*linguale Vergleiche?
- Wie gelingt es, Vergleichen als epistemologischen Prozess zu reflektieren?
- Inwiefern ist Vergleichen als Tätigkeit abhängig von gegebenen diskursiven Bedingungen?

Wenn Sie sich in Ihren Untersuchungen mit dem diskursiven Vergleichen beschäftigen und an einem Austausch interessiert sind, so freuen wir uns, wenn Sie Mitglied des Netzwerkes werden! Bitte schreiben Sie uns eine Nachricht an contact@comparative-discourse-studies.net.

Copyright © 2022 - network comparative discourse studies

Über das Netzwerk

- Das *network comparative discourse studies* bringt Forschende und Lehrende zusammen, die diskursanalytisch arbeiten und an vergleichenden Fragestellungen interessiert sind. Unser Interesse gilt der sprachbezogenen Diskursanalyse, wie durch Sprachgebrauch regelhaft kollektiv geteilte Wissensordnungen und Positionierungen in Gesellschaften erzeugt werden. Vergleichende Diskursanalyse zielt darauf ab, Diskurse als Bedingungen, Mechanismen und Objekte miteinander zu vergleichen. Uns interessieren besonders Fragen wie zum Beispiel:
- Welche Vergleichsdimensionen sind bei *intra*lingualen Diskursanalysen zu berücksichtigen?
- Welche Untersuchungsdesigns eignen sich für *inter*linguale Vergleiche?
- Wie gelingt es, Vergleichen als epistemologischen Prozess zu reflektieren?
- Inwiefern ist Vergleichen als Tätigkeit abhängig von gegebenen diskursiven Bedingungen?

https://comparative-discourse-studies.net/en/publications/

Bibliography

Show 10 entries

Search:

Author	Year	Title	Language of Investigation	Studied Language
Seiler Brylla Charlotta	2018	"Willkommen in unserem Land!" : Eine diskurslinguistische Studie zum Thema Flüchtlingspolitik der grünen Parteien in Schweden und Deutschland im Herbst 2015	DE	DE, SE
Brookes Heather Jean	1995	`Suit, Tie and a Touch of Juju'—The Ideological Construction of Africa: A Critical Discourse Analysis of News on Africa in the British Press	GB	
Schröter Melani, Veniard Marie, Taylor Charlotte, Blätte Andreas	2019	A comparative analysis of the keyword multicultural(ism) in French, British, German and Italian migration discourse	GB	FR, GB, DE, IT
Schröter Melani, Veniard Marie, Taylor Charlotte, Blätte Andreas	2019	A comparative analysis of the keyword multicultural(ism) in French, British, German and Italian migration discourse: Discourses	GB	

https://comparative-discourse-studies.net/en/members/

Name	Affiliation	ORCID	Social Media
Waldemar Czachur	University of Warsaw (Poland)	0000-0002-8343-4765	
Philipp Dreesen	ZHAW Zurich University of Applied Scienes (Switzerland)	0000-0001-5291-2798	twitter.com/PhilippDreesen
Jarosław Bogacki	University of Opole (Poland)	0000-0003-4425-9279	
Péter Csatár	University of Debrecen (Hungary)	0000-0001-5157-2840	
Goranka Rocco	University of Ferrara (Italy)	0000-0001-5362-9660	
Agnieszka Mac	University of Rzeszów (Poland)	0000-0002-2670-6656	
Attila Mészáros	J. Selye University (Komárno, Slovakia)	0000-0002-7695-7429	
Roman Opiłowski	University of Wrocław (Poland)	0000-0002-0104-7527	
Attila Péteri	Eötvös Loránd University (Budapest, Hungary)	0000-0003-1443-0231	
Melani Schroeter	University of Reading (UK)	0000-0001-9636-245X	
Vedad Smailagić	University of Sarajevo (Bosnia and Herzegovina)	0000-0003-1694-827X	twitter.com/homolinguistic
Roberta Rada Vörösné	Eötvös Loránd University (Budapest, Hungary)	0000-0002-0362-0518	
Hanna Acke	Åbo Akademi University (Finland)	0000-0002-1119-685X	
Noah Bubenhofer	University of Zurich (Switzerland)	0000-0002-2134-2013	twitter.com/arche3000
Michael Klemm	University of Koblenz and Landau (Germany)		twitter.com/mkulturlinguist
Almina Lisičić-Hedžić	University of Zenica (Bosnia and Herzegovina)		
Geder Parzianello	Federal University of Pampa (Brazil)	0000-0002-6625-4770	55+55-99953-0207

- If you want to become a member of the network (for free!), please write us an e-mail at contact@comparative-discourse-studies.net.

Was wir in Wrocław vorhaben

- Diskussion der Arbeitsgruppen im Netzwerk zu „Methodologien und Methoden“, zu „Daten“ und zu „Interpretation“

- Diskussion des skizzierten *Forschungsprogramms Comparative Discourse Studies*

- Diskussion der ausgearbeiteten Ziele des *network comparative discourse studies*

Next steps:

5.–7. September 2024: Conference in Budapest:
Quo vadis, vergleichende Diskurslinguistik? Bestandsaufnahmen, Synergien, Tendenzen.

- hybrid
- Languages: German and English
- Call for Papers starts end of September 2023 via various channels
- Deadline: 31.12.2023
- Feedback until: 28.2.2024

https://germanisztika.elte.hu/content/comparative-discourse-network.t.35915?m=9050